

# Ausländische Armeen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **93=113 (1947)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# AUSLÄNDISCHE ARMEEN

---

## Mechanisierte Kriegführung

Im Anschluss an einen Artikel aus englischer Quelle wird in der schwedischen Zeitschrift «Pansar-Teknik Underhall» festgestellt, dass für schwedische Verhältnisse eine Kombination von pferdebespannten und motorisierten Verbänden in Frage komme. Soll die Motorisierung ihren Zweck erfüllen, so müsse aber ein bedeutender Park geländegängiger Fahrzeuge vorhanden sein: Traktoren oder geländegängige Fahrzeuge mit starken Motoren. Es wird speziell darauf hingewiesen, dass deren Vorhandensein nicht genüge, sondern dass auch eine gute Bedienung und Pflege, sowohl der Fahrzeuge wie der Pferde, sichergestellt werden müsse. Es wird weiterhin die Beiziehung einer genügend grossen Anzahl Motorfahrzeuge während der Friedensübungen gefordert, denn nur so könne die Kunst, ein Verkehrschaos zu meistern, gelernt werden.

## Holland beschafft Düsenflugzeuge

Das holländische Militärbudget für das Jahr 1948 sieht die Ersetzung der veralteten Spitfire-Flugzeuge durch Düsenjäger vor. Für die Ausbildung der Piloten werden besondere Schulen errichtet. Der Bestand der holländischen Luftwaffe wird auf 7000 Mann angesetzt, von denen 1800 in Niederländisch-Indien stationiert sein sollen. Die Stärke der Landarmee wird für das Mutterland auf 50,000, für Holländisch-Indien auf 60,000 Mann erhöht.

## Kriegsforschungen in Amerika

Das Amt für wissenschaftliche Forschung der Vereinigten Staaten hat während des laufenden Finanzjahres 520 Millionen Dollars für Kriegsforschungen ausgegeben, insbesondere für die Entwicklung von Waffen für den Zukunftskrieg. Die Forschungen beziehen sich vor allem auf die Entwicklung von Ferngeschossen, von Düsen- und Raketenflugzeugen, von Atomwaffen sowie auf Mittel für den Gas- und Bakterienkrieg. Unter den neuen elektrotechnischen Apparaturen soll sich ein automatisch arbeitendes Radargerät befinden, das eine wirksame Verteidigung gegen Raketen- und Atomwaffen ermögliche. In einem Bericht des Forschungsamtes heisst es, das Programm der verschiedenen Streitkräfte zeige eine deutliche Konzentration auf Flugzeuge und gelenkte Geschosse.

# MITTEILUNGEN

---

## Totentafel

Der Redaktion sind folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Oblt. der Inf. *Hans Graber*, 1903, Stab Ter. Bat. 152, verstorben am 9. Mai in Lützelflüh.

Oberst der Infanterie *Hans Hellmüller*, geb. 1879, verstorben am 18. Mai in Luzern.

Oblt. *Emil Andres*, geb. 1887, HD. Bew. Kp. 9, verstorben am 2. Juni in Nidau.

Hptm. *Karl Hintermann*, geb. 1887, verstorben am 9. Juli in Bern.